

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

47. Jahrgang

Nr. 1

Januar 2018

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse: Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil
Präsident: Andreas Aeberhard, Mattenweg 7, 3374 Wangenried 032 631 05 80
Oberturner: Fabian Wyss, Brüggliacherweg 2, 3375 Inkwil, 076 317 30 07
Redaktion: Andreas Ingold, Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 079 622 59 11
Stammlokal: Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil 062 961 13 05
Bankkonto: Raiffeisenbank Aeschi-Buchs, CH52 8092 8000 0016 7388 7
Satz und Druck: DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Steinackerweg 4, 4537 Wiedlisbach 032 636 23 23

Jahresbericht

Nun ist es wieder soweit und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ein ereignisreiches Jahr war das 2017. Unser Jubiläumsjahr. Der Turnverein darf auf 100 Jahre Geschichte zurückblicken und wir feierten den Geburtstag unseres Vereines immer wieder.

Das Jubiläumsjahr begann eigentlich im 2016. Diverse OK's nahmen bereits im letzten Jahr ihre Arbeiten auf so z. B unser Fahnen-OK. Bereits früh im 2016 wurde mit der Beschaffung und Gestaltung unserer neuen Vereinsfahne begonnen. Grafische Vorschläge beurteilen und auswählen, Sujet und Stoffe diskutieren und schlussendlich alles zu einem Kunstwerk zusammenführen. All dies erledigte das Fahnen-OK. Die tolle Fahne durften wir bereits im April 2017 in Empfang nehmen. Traditionell bekleidet marschierten vier Turner wie vor 100 Jahren von Langenthal nach Inkwil. Dies jedoch ohne Fahne, damit diese verhüllt blieb und auch unbeschädigt den Weg nach Inkwil fand. Merci Simon, dass du die Fahne sicher nach Hause gebracht und diese fachmännisch bis zur Enthüllung aufbewahrt hast. Zudem kreierte unser Fahnen-OK das Turnkreuz an der Turnfahrt, das neue Logo unserer Briefe und Dokumente sowie ein tolles Jubiläums-T-Shirt.

Bereits viel früher begann das Turnfahrt-OK mit seinen Vorbereitungen. Am 25. Mai durften wir dann einen perfekt organisierten Anlass durchführen und Turner/

Werte Ehren-, Frei- und Passivmitglieder, liebe Turnkameraden

Der Vorstand lädt Euch alle herzlich ein zur

Hauptversammlung

vom Samstag, 27. Januar 2018, 10.00 Uhr, im Restaurant Bahnhof Inkwil

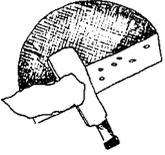
Für Aktivturner ist die Hauptversammlung obligatorisch und gilt als Turnstunde.

Das Tragen des Turnbandes ist obligatorisch!

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand

RACLETTE



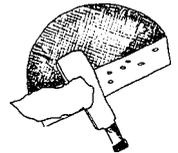
ABEND

TURNVEREIN INKWIL

**Samstag, 20. Januar 2018
ab 18.00 Uhr**

MEHRZWECKHALLE

mit INKWIL
«Chäsbar»!



Unterhaltung mit dem Schwyzerörgeliquartett

«Kolibri»

Freundlich lädt ein:

Turnverein Inkwil

Innen und Turner jeden Alters bei uns an der traditionellen Turnfahrt begrüßen. Ein unvergesslicher Anlass.

Im August fand unser Jubiläumsanlass statt. Eine würdige Verabschiedung unserer «alten» Fahne. Eine feierliche Begrüssung der neuen Vereinsfahne. Ein tolles und abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kunstturnen, Bike-Show und musikalische Darbietungen rundeten den tollen Sommeranlass ab.

Anlässlich des Jubiläumsanlasses erhielten alle Turner eine Festschrift. Dieses einzigartige Dokument zeigt Bilder, Anekdoten und Episoden aus den vergangenen 25 Jahren. Eine riesige Arbeit steckt hinter diesem Kunstwerk! Das Festschrift-OK tagte auch bereits seit Monaten und sammelte fleissig und unermüdlich Dokumente, digitalisierte diese und dabei entstand unsere unvergleichliche Festschrift.

Im September fand unsere Vereinsreise nach München statt. Die super organisierte Reise zeigte uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Auch das kameradschaftliche Beisammensein kam nicht zu kurz. Jung und Alt; Alt und Jung zusammen auf Reisen – für mich persönlich ein High Light!

An der Veteranentagung im November kamen erneut Gäste aus dem gesamten Verbandsgebiet nach Inkwil. Die «älteren» Herren erlebten eine würdige und schöne Versammlung und genossen anschliessend ein super Mittagessen. Ein grosses Merci gilt neben dem OK auch der Küchenmannschaft, die erneut durch ihre Professionalität und ihr Können glänzte!

Der Silvesteranlass steht uns noch bevor und wir freuen uns bereits jetzt auf einen tollen und gelungenen Abschluss unseres Jubiläumsjahres.

All diese Arbeiten erfordern eine Menge helfende und organisierende Hände. Deshalb ein grosses Dankeschön von meiner Seite aber auch vom Vorstand für eure tolle Arbeit in all den OK's.

- Wine & Dine: Florian Baumgartner, Reto Urben, Thomas Ingold, Claudia Keller
- Turnfahrt: Michael Wyss, Christoph Ingold, Markus Gerber, Reto Urben, Marc Stucki, Jasmin Aschwanden, Daniel Lüthi, Philipp Ingold
- Jubiläum und Fahnenweihe: Andreas Aeberhard, Markus Gerber, Philipp Ingold, Gerald Rikli, Marc Stucki, Geri Staubitzer, Fred Leuenberger, Benjamin Weber, Fabian Wyss
- Veteranentagung: Andreas Ingold, Wolfi Staubitzer, Ueli Müller, Armin Ramel, Gody Fankhauser mit Unterstützung von Daniel Lüthi und Claudia Keller
- Silvesterparty: Dominik Puder, Benjamin Weber, Lukas Fröhlicher, Ralph Walliser, Shana Ingold
- Vereinsreise: Fabian Wyss
- Vereinsfahne: Fredy Leuenberger, Timon Lanz, Simon Lanz, Geri Staubitzer, Gerald Rikli
- Festschrift: Philipp Ingold, Andreas Ingold, Beat Wermuth, Martin Wermuth, Wolfi Staubitzer

Neben den OK's halfen auch zahlreiche Helfer an den Anlässen mit. Eine grosses Merci geht an den DTV Inkwil für eure Mithilfe an der Turnfahrt, an der Veteranentagung und in den OK's, der Musikgesellschaft Inkwil, Pipes and drums of auld

bernensis, Trio Holdrio, der Kunstturner vom Regional Zentrum Solothurn und allen Sponsoren und Unterstützenden! Einen ganz besonderen Dank möchte ich dem «Kafi-Stube»-Team um Lisa Tschumi für ihre spontane und unkomplizierte Hilfe aussprechen.

And last but not least: Danke ich allen unseren Turnern. Ohne euer Engagement und euren unermüdlichen Einsatz für unseren Verein hätten wir in solches tolles Jahr nie bestreiten können. Merci vüumou!!!

Neben den Jubiläumsaktivitäten hat der Turnverein auch die traditionellen Anlässe im 2017 besucht oder durchgeführt. Beginnend mit dem lustigen und schönen Ski-Weekend in der Lenk. Pidü und Dänu haben bei der Organisation und Durchführung wieder alles gegeben und so ist fast selbstverständlich, dass neben dem Skifahren auch der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz kam. Das Trainingslager in Inkwil/Wangenried liess nicht lange auf sich warten und wir sind auf die kommende Wettkampfsaison vorbereitet worden.

Das Erlernte und die sportlichen Leistungen konnten wir dann am Regional Turnfest in Böckten BL zeigen. Es war ein wirklich schönes Fest an dem die ganze Turn-Familie Inkwil teilgenommen hatte.

Am letzten Oktoberwochenende stand dann als weiterer Höhepunkt der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Wir durften zeigen, was wir alles in den vorangegangenen Wochen erlernt haben. Unser Ziel war es, unsere Gäste zu verzaubern und zu begeistern. Ich hoffe, dass uns dies gelungen ist. Für unsere Turnfamilie war es einmal mehr ein super Anlass!

Unsere Jungen haben sich dann Anfang Dezember wieder mächtig ins Zeug gelegt und den Chlousehöck organisiert. Merci Jungs! Es war ein super Anlass!

Der «normale» Turnbetrieb in all unseren Riegen ist nur Dank des grossen Engagement der Leiter-Crew möglich. Unsere Leiter stehen Woche für Woche in der Turnhalle und gestalten interessante und anstrengende Turnstunden. Ein grosses Merci an alle Leiter der Jugendriege, Männerriege, Aktivriege und Unihockey-Riege!

Ein letzter Dank gilt «meinem» Vorstand. Es ist seit Jahren ein bewährtes Teamwork. Jeder hilft mit und zieht am Karren! Merci für die schöne aber auch anstrengende Zeit. Merci für die ehrlichen und offenen Diskussionen und Gespräche!

Jetzt wünsche ich allen eine wunderbare, ruhige und erholsame Weihnachtszeit. Geniesst die besinnlichen Tage. Danach habt einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Alles Liebe Euer Präsident

100 Jahre TV Inkwil

Ein anstrengendes aber schönes Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu. Das Jahr 2017 war sicherlich für alle Turner zeitaufwendiger als die vergangenen Jahre. Vielleicht nicht turnerisch, da wir uns bei der Wettkampfteilnahme auf ein Minimum beschränkten, umso mehr waren aber Alle organisatorisch gefordert. Es gab diverse OK's für die zahlreichen Anlässe wie zu Beispiel für die neue Fahne,

den Jubiläumsanlass, die Turnfahrt, die Veteranentagung, die Vereinsreise nach München und für die noch bevorstehende Silvesterparty.

Trotz diesem Aufwand, haben wir uns entschieden, an einem Turnfest teilzunehmen. Die Meinung der Turner war, an einem kleineren Turnfest zu starten als im 2016. Daher fiel unsere Wahl auf das Baselländische Regionalturnfest in Böckten. Auch wenn dies für unsere Turner im 2017 der einzige Wettkampf war, musste wie in den letzten Jahren trainiert werden. Mit einem Trainingslager in Inkwil begannen somit die Wettkampfvorbereitungen. Diese mussten aber aufgrund der Turnfahrt und den Tätigkeiten in den diversen Organisationskomitees teilweise unterbrochen werden. All diese Umstände bestätigten mir nochmals, dass die Entscheidung nur an einem Wettkampf teilzunehmen richtig war. Glücklicherweise war das Turnfest erst Ende Juni und wir konnten den Rückstand der Trainings bis zum Wettkampf wieder aufholen. Turnerisch wie auch kameradschaftlich war das Turnfest im Baselland sicher ein gelungener Anlass.

Resultate Turnfest Böckten: 8.93 Gymnastik Kleinfeld
 8.13 Gerätekombination
 8.54 Fachtest Unihockey
 7.47 Schleuderball
 8.63 Pendelstaffette

Die Gymnastik wurde im 2017 im dritten und letzten Jahr vorgeführt. Für die hervorragende Leistung der 18 Turner und der Höchstnote 8.93 über diese drei Jahre möchte ich mich bei den Turnern recht herzlich bedanken.

Auch unseren Unihockeylearn möchte ich gratulieren, diese haben sich im Vergleich zum 2016 um gut 2.5 Notenpunkte gesteigert. Dies ist ein gutes Beispiel, was mit einem vermehrten Training erreicht werden kann.

Die vielen Anlässe im 2017 haben unsere Turner wahrlich zusammen geschweisst. Dieser Zusammenhalt widerspiegelt sich auch auf der Teilnehmerliste für die Wettkämpfe im 2018. Auf dem Programm für die kommende Wettkampfsaison steht die Regionalmeisterschaften in Wolfwil und das Verbandsturnfest TBOE in Langnau i.E. Ich freue mich, Euch am ein oder anderen Anlass oder Wettkampf im neuen, etwas ruhigeren Jahr, begrüßen zu dürfen.

Zum Abschluss möchte ich mich nochmals bei allen Turner für ihre tolle Arbeit und Mithilfe in unserem Jubiläumsjahr bedanken und wünsche Euch schöne Weihnachten und alles Gute im 2018.

Euer Oberturner Fabian Wyss

Gratulationen



- 80. *Blatter Heinz* 12. 01. 1938
- 80. *Lauener Ueli* 01. 11. 1937
- 60. *Hasler Hanspeter* 27. 12. 1957

Jahresbericht der Männerriege

Die Tage werden kürzer, die Nächte gestalten sich länger. Demzufolge ist der Zeitpunkt gekommen, um dem verflossenen Turnjahr rückblickend gerecht zu werden. Eigentlich könnte man den letztjährigen Jahresbericht übernehmen, «ä chli frisiere und apasse», und das war's. Weit gefehlt, haben wir doch ein überaus intensives Jahr, sprich Jubiläumsjahr erlebt. Getreu dem Slogan «Wir sind 100», durfte ein Turnjahr mit viel eingebrachtem Herzblut und uneigennützigem Engagement der Turnfamilie Inkbu zelebriert werden. Dank dem aktiven Anpacken und der emsigen Mithilfe der gesamten Inkwiler-Vereinsgemeinschaft konnte ein sehr positives Erscheinungsbild in der Oeffentlichkeit präsentiert werden. Nebst dem inneren Gefühl der Freude und Genugtuung stellten wir gleichzeitig fest, resp. ist uns erst richtig bewusst geworden, dass unsere Dorfvereine in der re-



Zum Gedenken

Hans Dellenbach

27. September 1928 – 30. Oktober 2017

Traurig und völlig unerwartet mussten wir von unserem Ehrenmitglied, Turnkamerad, Männerriegenmitglied und guten Freund Hans Dellenbach Abschied nehmen.

Viele Jahre war Hans eine grosse Stütze unserer Aktivriege. Dank seinen sehr guten Fähigkeiten an den Turngeräten sowie in der Körperschule durfte der Verein viele Jahre von seinem turnerischen Geschick profitieren. Als Vizepräsident und vor allem als Baupräsident beim nachhaltigen Aus- und Umbau der vereinseigenen Turnhalle am Aegelsee liess er sein Können und die beispielhafte Zuverlässigkeit an den Tag legen.

Im Weiteren gehört Hans zu den Gründungsmitglieder der heutigen Männerriege.

Mit seiner bodenständigen, natürlichen und positiv bescheidenen Art war Hans eine absolute Respektsperson in der ganzen Turnfamilie. Seine Meinung war gefragt, geachtet und galt sehr viel!

Hans, wir danken Dir für alles, was Du für den Turnverein und die Männerriege getan hast. Wir werden Dich sehr vermissen, Du wirst aber in unseren Turnerherzen weiterleben.

Wir sprechen der ganzen Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

In ehrender Erinnerung

Turnverein/Männerriege Inkwil

gionalen, notabene auch überregionalen Gesellschaft einen positiv nachhaltigen Stellenwert für sich in Anspruch nehmen dürfen. Zusammenfassend gebührt allen ein Merci und ein dickes Lob für das lohnenswerte Schaffen im Sinne der Sache.

Unvergessen bleiben natürlich die bei festlichem Wetter durchgeführten Jubiläumsanlässe. Anlässlich der Verb. Turnfahrt des TBOE durften wir einem Publikumsaufmarsch von 1000 und mehr Personen gerecht werden, «äs het super klappet», während die Jubiläumsfeier mit integrierter Fahnenweihe in einem sehr würdig, feierlichen Rahmen abgehalten werden konnte. Die wunderschöne neue Fahne und die wertvolle Festschrift trugen zum tollen Fest bei. Viele leuchtende Turneraugen konnten im Zuge der Turnveteranen Tagung in Inkwil ausgemacht werden. Eine eindrückliche Versammlung unter Turnlegenden ab 50 bis 97 Jahren. Ja und da war ja noch der nachhaltige Vereinsausflug in den Freistaat Bay-



Zum Gedenken

Heinrich «Heiri» Straub

09. Juli 1936 – 04. Dezember 2017

Mit schwerem Herzen mussten wir von unserem Ehrenmitglied, Turnkamerad und Männerriegemitglied Heiri Straub Abschied nehmen.

Viele Jahre war Heiri eine grosse Stütze unserer Aktivriege. Dank dem sehr wertvollen Können an den Turngeräten konnte der Verein viele Jahre von seinem turnerischen Geschick profitieren.

Im Weiteren gehörte der pflichtbewusste Einzelturner auch der erfolgreich agierenden Inkbu-Kunstturnriege an.

Als Gründungsmitglied der heutigen Männerriege wirkte er in nachhaltiger Art im Sinne der hiesigen Turngemeinschaft.

Unvergessen bleibt sein tänzerisches Können und allzu gerne erinnert man sich an die gemütlichen UHA-Ausklänge mit Heiri zurück.

Mit seiner herzlichen, ehrlichen und sehr aufgestellten Art war Heiri allseits sehr beliebt, geschätzt und überaus geachtet!

Heiri, wir danken Dir für alles, was Du für den Turnverein und die Männerriege getan hast. Wir werden Dich sehr vermissen, Du wirst aber in unseren Turnerherzen weiterleben.

Wir sprechen der ganzen Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

In ehrender und dankbarer Erinnerung

Turnverein/Männerriege Inkwil

ern. In München erlebten wir unvergessliche Tage im Kreise junger und «ä chli» älterer Turner. «Isch eifach genial gsi»!!!

Mögen wir mit Freude und «ä chli stolz» auf die verflossene 100 jährige TVI-Geschichte zurückblicken und lasst uns gleichzeitig mit gleichem Elan, gepaart mit der nötigen Weitsicht die kommenden Jahre angehen. ZUSAMMEN PACKEN WIR DAS!!!

Im «Schatten» der Jubiläums-Tätigkeiten dürfen die traditionellen Anlässe natürlich keineswegs unerwähnt bleiben. Da jenste Berichte bereits detailliert erschienen sind, erlauben wir uns nur einen kleinen Abriss über Vergangenes zu tätigen.

- Das Skiweekend unter den Fittichen von Rolf Haldemann entpuppte sich wegen Schlechtwetter eher zu einem Wanderweekend. Jedenfalls hat es auch in dieser Form sehr viel Spass bei wertvoller Kameradschaft geboten.
- Der Maibummel führte uns zum optimal positionierten Männerriegebänkli nahe dem «Günscheler». Nebst einem Schluck Weisswein sogen wir auch die Bilderbuch-Aussicht um Inkwil in uns hinein. Man bestaunt, ja schätzt die schöne Inkbu-Gegend (übrigens, auswärtige Turner eingeschlossen).
- Verstärkt und toll unterstützt von den Damen des DTV absolvierten wir einen erfolgreichen Wettkampf im ländlichen baselbieter Ort Böckten. Mit Bestimmtheit unser turnerisches Jahres-Highlight, absolutes Turnfestwetter, gut gefightet und angenehmes festes inmitten der Inkbu-Turnfamilie.
- Velotour 2017, vom Regen gezeichnet, aber von kulinarischen Köstlichkeiten und gemütlichem Zusammensein überstrahlt.
- Das gemeinsame Bräteln der Dorfvereine, ein willkommen gelungener „Höck“ und ein kleines Dankeschön für das Geleistete während dem ersten halben Vereinsjahr.
- Brennholz einbringen im Rest. Frohsinn, ein sozialer Event zugunsten der Männerriege, zugleich ein Geschenk von Claudia und Res an die Männerriege; an dieser Stelle gebührt Dir Claudia ein ganz grosses MERCI für Dein beispielhaftes Wirken zugunsten der Dorfgemeinschaft Inkwil. Deine Unterstützung sucht seinesgleichen, wir wissen dies ungemein zu schätzen!!!
- Acht vollbesetzte Motorräder angeführt von Christian Urben genossen die «Blueschtfahrt» durch den sehenswerten «Buechibärg». Der feine Ausklang (inkl. 2 Fahrräder mit Besatzung) fand bei Menzi's auf der Oschwand statt; liebe Regula, nach 12 Jahren Leitertätigkeit wist Du nun das Zepter weitergeben. Es ist uns ein Bedürfnis, Dir im Namen der Männerriegeler für Deine natürliche, überaus angenehme und sehr offene Art gegenüber uns Oldies vielmals zu danken. Du hast uns jederzeit im Griff gehabt, ja wir haben Dein Wirken sehr geschätzt! Wir wünschen Dir als «normale» Turnerin weiterhin viel Spass und Deinem Nachfolgeteam viel «Gfröits» und beste Unterstützung!
- Das schöne Engelbergerland wurde heuer als Herbstreiseziel auserkoren. Dank dem interessant gestalteten Programm Marke Claudia und Martin wurde dieser unvergessliche Anlass mit einem Grossaufmarsch belohnt. «Isch super gsi»!

- Helden unserer Kindheit, getreu diesem Leitsatz kann der UHA als erfolgreich abgebucht werden. Tolle Darbietungen, begeisterungsfähiges Publikum, hochmotivierte Turnschar, einfach genial; es ist uns ein ehrliches Anliegen, Marianne Gygax für das jahrelange, engagierte Wirken als UHA-OK-Chefin ein grosses Chränzli zu widmen. Du hast motiviert, bist vorausgegangen, und hast den UHA-Inkbu gelebt. Mit der Gewissheit, dass jederzeit auf Deine Erfahrung zurück gegriffen werden darf, wünschen wir Dir weiterhin viel Spass und eine gehörige Portion positives Adrenalin an den kommenden UHA's!!!
- Beim Niederschreiben dieser Zeilen sind die gesellschaftlich, kulinarischen Anlässe wie Chlausenhöck und Silvesterparty noch ausstehend. Gemäss Eingang der Anmeldungen erfreuen sich diese Jahresabschluss-Events jedenfalls grosser Beliebtheit.

Abschliessend lassen wir unseren Turnkameraden ein «merci vüu mou» für das Vertrauen zukommen. Dank dem aktiven und sehr angenehmen Mitmachen ist es für uns ein riesiger Aufsteller, wöchentlich mit Euch zusammen ein paar Stunden «im Schweiss und in der Beiz» zu verbringen. Macht weiter so!!! Apropos «Beiz», ein ehrliche Wertschätzung gebührt unserer Wirtefamilie Bögli, Claudia und Res sowie den uns gutgesinnten Restaurant's für die geschätzte Beherbergung!

Am 30. Oktober 2017 ist unser Männerriegenkamerad Hans Dellenbach ganz unerwartet aus dem Leben geschieden. Wir verlieren mit Hans einen lieben und ehrlichen Kameraden. Unvergessen bleibt sein überaus aktives Wirken als Sektionsturner, als Gründungsmitglied der Männerriege und als umsichtiger Bauchef anlässlich dem Umbau der alten Turnhalle am Aegelsee.

Traurig mussten wir im Dezember von unserem lieben Kameraden Heiri Straub Abschied nehmen. Als pflichtbewusster, sehr treuer und «enorm» fleissiger Inkbu-Turner wird uns Heiri präsent bleiben. Mit grosser Wehmut denken wir an seine gekonnten Tanzeinlagen zurück und beispielhaft bleibt sein fröhliches Naturell bestehen.

Hans und Heiri werden in unseren Turnerherzen weiterleben und wir werden Sie in ehrender Erinnerung behalten.

Wir sprechen den Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

Zu guter Letzt wünschen wir der ganzen Leserschaft ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ueli und Wolfi

Veteranentagung 11. November 2017 Inkwil

Aus Anlass des 100 jährigen Bestehens haben wir uns entschlossen in diesem Jahr die Veteranentagung in Inkwil durchzuführen.

Am 11. November um ca. 8.30 Uhr erschienen die ersten Veteranen aus dem Verbandsgebiet der Turnverband Bern Oberaargau-Emmental in unserer Mehrzweckhalle. Bis zum Beginn der Tagung, um 10.00 Uhr warn ca. 280 Veteranen und Gäste anwesend.

Die Musikgesellschaft Inkwil, unter der Leitung von Nicola Bernhard eröffnete die Versammlung mit flotter Musik.

Nach der Begrüssung des Präsidenten wurde es still für die Totenehrung. 14 Kameraden mussten im vergangenen Jahr das irdische Leben verlassen. Darunter auch zwei liebe Turner aus unserer Veteranengruppe, Hans Minder und Hans Dellenbach. Für jeden verstorbenen Kameraden wurde eine Kerze angezündet.

Ein weiterer Höhepunkt an der Veteranentagung sind immer die Ehrungen. Alle Anwesenden die in diesem Jahr 75jährig werden erhalten nach Wunsch eine Wappenscheibe oder eine Magnumflasche Wein. Weiter werden alle 80 jährigen und älteren mit einer Falsche Wein geehrt. Auch hier hatten wir aus unserer Reihe 4 Kameraden die geehrt wurden. Horst Ingold 82, Hasnruedi Minder 82, Ueli Lauener und Willi Meier 80 Jahre.



Nach der Versammlung erhielten alle Veteranen und Gäste ein Mittagessen serviert. Dieses wurde von der Vereinseigenen Küchenmannschaft vorbereitet und gekocht. Der Turnverein hat den Service übernommen. Das Essen war sehr gut und kam auch bei allen Anwesenden sehr gut an.

Mit einem Cornet und einem Kaffee wurde das Mittagessen abgeschlossen. Zwischen dem Hauptgang und dem Dessert konnten die Anwesenden noch eine Darbietung des Damenturnverens und eine der Geräteriege geniessen.

Danach machten sich bereits die ersten Kameraden auf den Heimweg. Um ca.



17.00 war die Halle geputzt und alles wieder so hergestellt, dass am Montag der Turnbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer die sich an diesem Samstag für die Turnveteranen eingesetzt haben. Ein grosser Dank an den Turnverein der sich wirklich von der besten Seite gezeigt hat.

Unsere Ehrendamen Carine Zimmerli und Sandra Völkner mit dem ältesten Teilnehmer an der Tagung, Alfred Pfander, Jahrgang 1920.

Jahresbericht 2017 der Jugi Inkwil

Jetzt ist es wieder soweit. Das Jahr ist zu Ende und wir schauen kurz zurück auf das vergangene Jahr 2017. Im Gegensatz zu den vielen Terminen des Turnvereins im Jubiläumsjahr, hatten wir ein Jahresprogramm mit den traditionellen Anlässen. Es ging los im April mit den Mittellandmeisterschaften der Geräteturner in Münchenbuchsee. Die Resultate konnten sich sehen lassen.

«Witer so Giele!!!!»



Im Juni besuchten wir den Jugitag in Oberbipp, an dem wir den 3-Kampf absolvierten, die Kids hatten wie immer einen riesen Spass.

Die Diplomverteilung mit Bräteln fand dieses Jahr in Röthenbach statt. In der letzten Turnstunde vor den verdienten Sommerferien, konnte man beim Bräteln wieder gemütlich eine Cervelat über dem Feuer schwenken. Die Einten zu Tief = Ergebnis Kohle statt Fleisch, bei den Anderen zu Hoch = Stunden später!

Beim Unterhaltungsabend ging es wie jedes Jahr voll zur Sache. Üben, Üben und nochmals Üben. Aber am Schluss lohnt es sich immer. Ob als Minions oder als Super Marios. Besten Dank auch dieses Jahr für die tollen Darbietungen.

Der letzte Anlass war wie jedes Jahr der Chlousehöck. Es besuchten uns wieder der Chlaus und sein Schmutzli. Das Eseli war dieses Jahr leider krank und konnte nicht mitkommen. Die Färsli, teils sehr originell teils ein bisschen weniger, wurden mit Grittibänze, Schoggistängeli und warmen Tee belohnt. Ein richtig schöner gemütlicher Jahresabschluss.

So! Dies war mein letzter Jahresbericht als Jugi Hauptleiter. Ich danke allen die mich und die ganze Jugi in den vielen Jahren unterstützt haben. Besten Dank



auch an alle Eltern die uns jedes Jahr wieder ihr Vertrauen schenken.
Zum Schluss wünsche ich euch noch ein tolles, sorgenfreies Jahr 2018.



Liebi Grüess

Gerald Rikli

Das Jubiläumsjahr 2017 – 100 Jahre Turnverein Inkwil

Liebe Leserinnen und Leser

Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich vor etwa 5 Jahren mit einem Turnkollegen «locker lässig» etwas über das Jahr 2017 diskutiert habe. So dachten wir dazumal, dass es ja noch soooo lange dauert, bis dieses magische Jubiläumsjahr beginnen wird und dass sich in dieser Zeit noch so viele Dinge ändern werden... Ja, viele Erfahrungen und Veränderungen durften und mussten wir alle erfahren und durchleben, sei es positive oder negative, egal ob in „unserem Verein“ oder in unserem Privatleben. Viele neue Turner konnten sich seither ebenfalls für den TVI begeistern und sind nun ein fester Bestandteil von «uns», was mich persönlich ausserordentlich freut.

...und wo stehen wir nun heute? Ja! Bereits schon am Ende vom Jahr 2017! Kurz vor unserem abschliessenden Anlass, um uns noch einmal gebührend zu feiern, unserer Silvesterparty.

Wer hätte gedacht, dass die Zeit dermassen rast? Ich nicht! Alles schien noch so fern, so viele Anlässe und Projekte gab es zu organisieren, das kann doch gar nicht so schnell vorbeiziehen... und doch, es ist nun wie erwähnt fast vorüber, unser Jubiläumsjahr 2017 – unglaublich!

Ich habe mal ein bisschen in meinem Kalender rumgestöbert. Den Startschuss legten wir mit der ersten Sitzung des Haupt-OK's am 11. September 2014, als wir das Jahr 2017 definierten, also welche Anlässe und Projekte wir durchführen

und realisieren möchten und wer die unterschiedlichen OK's führen könnte. Mit der anschliessenden ersten «Haupt-OK & OK-Präsis» Sitzung legten wir sozusagen im November 2014 den offiziellen Start fest. Ein leckeres Apéro durfte hier natürlich nicht fehlen. ☺

Ganz autonom begannen sich die verschiedenen OK's zu organisieren. In grösseren Abständen trafen wir uns jeweils auch wieder in der Runde des Haupt-OK's & OK Präsis, um uns gegenseitig über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren, sowie notwendige Beschlüsse zu treffen.

...und dann war's soweit, der erste Anlass fand statt. Wisst ihr noch? Am 21. Mai 2016? Unser einmaliges und wohl auch ein bisschen legendäres Wine & Dine durften wir mit sehr grossem Erfolg durchführen. Ein absolut unvergesslicher Abend für alle Besucher und Besucherinnen, und auch für uns Helfer, denn es gibt da seither viele Anekdoten und «Gschichtli», über die wir gerne mal schmunzeln ☺ Pommes-Frites zum Morgenessen bei Claudia im Frohsinn fällt mir spontan ein, oder ein Fahrrad, das sich lieber in der Höhe aufhält, als auf der Strasse.. Item..

Das restliche 2016 war geprägt von vielen Sitzungen, Abklärungen und Besprechungen zu unserem Jubiläum - und von unserem Jahresprogramm, welches wir natürlich weiterhin ganz normal und so wie immer durchführten.

Und dann – plötzlich wie aus dem Nichts – das Jahr 2017! 100 Jahre!!!

Ich notiere nun rückblickend etwa folgende TV-Termine im 2017:

21. Januar	Raclette Abend
27. Januar	Hauptversammlung
17.–19. Februar	Skiweekend
17.–19. März	Vorstands-Skiweekend
1. + 2. April	Trainingslager - wobei ich hier in Down Under verweilte und für einmal mit Abwesenheit glänzte ;)
8. April	Papiersammlung Wangenried – auch noch in Down Under
22. April	Fototermin für Festschrift / Am Abend: Helfer Apéro
24.–26. Mai	Turnfahrt TBOE (Mittwoch Aufstellen, Freitag Aufräumen) Spontane «Bänkleinweihung» am Freitag nach dem Aufräumen

Bäckerei - Conditorei
ANDEREGG

Wangen a.A.



032 - 631 18 38

16.–18. Juni	Turnfest Reichenbach, LA-Einzel Truppe
24. + 25. Juni	Turnfest Böckten, ganze TVI-Familie
30. Juni	Gemeinsames Bräteln
Juli/August	Sommerprogramm mit ganz unterschiedlichen Aktivitäten, die teilweise auch zur Vereinsmeisterschaft zählten, z.B.: Bänkli-Wanderung, Fussball, Schwingen, Schiesskeller, Bowling, Schwimmen, Adiletten-Wettkampf, Waldrock Openair, Pontoniere
11. August	Unterhalt alte Halle
19. August	Jubiläumsfeier und Fahnenweihe
7.–10. September	Vereinsreise München
23. September	Papiersammlung Wangenried
14. Oktober	spontane, interne Geburiparty 100 Jahre TV Inkwil wie anno 1917
21. Oktober	UHA-Bar aufstellen
24.–29. Oktober	UHA Woche (Hauptproben, Aufstellen, Vorführungen, Aufräumen)
11. November	Veteranentagung TBOE in Inkwil
25. November	Delegiertenversammlung TBOE
2. Dezember	Vorstandssitzung & Vorstandssessen
8. Dezember	Chlausenhöck
29. Dezember	Ramsen / Kegeln
31. Dezember	Silvesterparty



Da war ziemlich was los dieses Jahr ☺ Natürlich fanden zwangsläufig, nebst den oben erwähnten Terminen noch unzählige Sitzungen aller OK's und deren Mitglieder statt, sei dies vom Jubiläumsanlass, der Turnfahrt, der neuen Vereinsfahne, Vorstandssitzungen, etc. etc. Und wenn mal keine Sitzung war, galt es natürlich noch die erhaltenen Aufgaben von den Meetings zu erledigen ☺.

Zwei ganz grosse Highlights im 2017 waren sicherlich die zentrale Turnfahrt des Turnverbandes Bern-Oberaargau Emmental mit rund 1'400 Besucherinnen und Besucher, sowie unsere Jubiläumsfeier mit Enthüllung der neuen Vereinsfahne. Ich denke, wir konnten beide Anlässe mit grossem Erfolg durchführen und unseren Verein, sowie auch unser Dorf und den Turnsport von der besten Seite präsentieren, dies sicherlich auch mit Hilfe von Petrus, der immer für gutes Wetter sorgte. Ich war immer wieder überrascht und zugleich auch beeindruckt, wie gut die Organisation, das Aufstellen, Wegräumen und die gegenseitige Hilfsbereitschaft bei jedem einzelnen Anlass funktionierte - Hut ab!



Wir durften im 2017 aber auch unser Dorf bereichern. Jeder Dorfverein beteiligte sich nämlich an der Idee des Inkwiler Mittagstisches, unsere Gemeinde mit selbst gestalteten Bänkli zu beschenken, ganz nach dem Motto «Der Inkwiler Mittagstisch lässt Sie sitzen».

Und so besitzt Inkwil seit ein paar Monaten

14 wunderschöne und ganz individuell gestaltete Vereinsbänkli, die an den unterschiedlichsten Plätzen ihr zu Hause gefunden haben. Unser Sommerprogramm bot sich als perfekte Gelegenheit an, eine Bänkli-Wanderung durchzuführen, um so unser Dorf auch mal wieder von einer anderen Seite und anderen Winkeln kennen zu lernen. Ganz herzlichen Dank den Initianten von dieser tollen Idee der Vereinsbänkli, ihr habt Inkwil damit sehr bereichert! Und Merci Rönu für die Organisation der Bänkli-Wanderung, das isch e super gmüetliche Obe gsi! Ich kann euch nur empfehlen, mal eine kleine Wanderung durch Inkwil zu unternehmen, die Bänkli zu bestaunen und die jeweiligen Aussichten zu geniessen – es Tröimli!

Gerne verweise ich an dieser Stelle auf die Facebook-Seite «Inkwil Vereinsbänkli», auf der unter anderem ein tolles Video aller Bänkli existiert! Merci Armin für die Erstellung des Videos, ich finde es sensationell! ☺ Und nicht zu vergessen Ralph Walliser, der unser TV-Bänkli entstehen liess, merci Räufu, s'gseht super us! Dank einer äusserst spontanen





Aktion liessen wir unserem Bänkli beim Inkbukreisu auch die verdiente Einweihung zukommen ☺.

1992 feierte der TV Inkwil sein letztes Jubiläum, das 75-jährige Bestehen. Anlässlich dieses runden Geburtstages entschieden sich die Mitglieder dazumal, eine Festschrift respektive Chronik des TVI zu

erstellen. Dieses Buch wird bis heute jedem neueintretenden Turner abgegeben und enthält sehr viele interessante Details über unseren Verein, wie das (Turn)Leben zwischen 1917 und 1992 war (fragt mal Lukas, ich glaube, er kennt die ganze Festschrift auswendig und kann euch genauestens erklären, was in jedem Jahr passiert ist!). Klar also, dass anlässlich des 100-Jährigen ebenfalls wieder eine Festschrift erstellt werden soll. Gesagt – getan! Mit rund 20 Sitzungen, unzähligen Stunden intensiver Rechercharbeiten, Fotos organisieren und digitalisieren, Texte schreiben und kontrollieren, Layout erstellen und vielem Mehr konnten wir zwischen März 2015 und Juli 2017 ein weiteres Nachschlagewerk erstellen, das unser Turnleben der letzten 25 Jahre mit Bildern und Texten beschreibt. Ich möchte an dieser Stelle «meinen»



Festschrift-Kollegen Martin Wermuth, Beat Wermuth, Res Ingold und Wolfi Staubitzer ganz ganz herzlich für die immense und sehr intensive Arbeit danken, die wir in den letzten zwei Jahren zusammen geleistet haben!! Ich denke, es ist uns ein tolles Ergebnis gelungen ☺.

Unser Aushängeschild, unsere Vereinsfahne, ist nach mehr als 60 Jahren im Einsatz doch auch etwas in die Jahre gekommen und relativ anfällig für Beschädigungen. So fiel die Entscheidung ziemlich schnell, zum 100-Jährigen eine neue Fahne anzuschaffen. Als ich den Entwurf vorab mal begutachten durfte war ich also einen kleinen Moment sprachlos... Als «grosser Bruder» der Jugi-Fahne dürfen wir nun seit dem 19. August 2017 stolz auf eine moderne, aber doch traditionelle Vereinsfahne zurückgreifen. Herzlichen Dank an Fredy und sein Team, ihr habt das bestmögliche rausgeholt, um mit unserer Fahne den TV Inkwil würdig widerzuspiegeln.

Ich habe noch ein paar Fakten vom 2017 für euch rausgesucht:

– Anzahl Sitzungen zur Organisation aller Jubiläumsaktivitäten:

Haupt-OK & OK-Presis:	5x
Wine & Dine:	ca. 10x
Festschrift:	20x
Turnfahrt:	6x
Jubianlass/Fahnenweihe:	8x
Vereinsreise München:	1x
Veteranentagung:	5x
Silvester:	7x

Natürlich wurden für jeden Anlass/Projekte unzählige Telefonate, bilaterale Gespräche etc. geführt, was in den Anzahl Sitzungen oben nicht eingerechnet ist.

– Anzahl unterschiedliche OK Mitglieder aller OK's: 30 Personen
diverse Turner waren in mehreren OK's aktiv)

– Anzahl Liter Bier, verkauft an unseren Anlässen im Jahr 2017: 3411 Liter

– Anzahl Kilo Fleisch, verkauft an unseren Anlässen im Jahr 2017: 330 kg

«Junge Junge Junge», das isch no viu!!! ;)

...mit diesem Stichwort möchte ich zu unserer Vereinsreise nach München übergehen. «Es isch geil gsi!!» und unbedingt wiederholungsbedürftig ☺ Fadi, super Organisation, alles hat bestens geklappt, vielen Dank für die Realisation einer unvergesslichen Reise. Ich muss wirklich sagen, wer nicht dabei sein konnte, hat definitiv etwas verpasst...

Auch etwas verpasst hat jedermann, der am Samstag, 14. Oktober unseren Jahrestag nicht mitfeiern konnte. Ich sage es Mal so, um unser Vorhaben zu erfüllen fehlten nur wenige Flaschen... Ig gloube, so isches im Bahnhofli scho lang nüm zue und här gange, wie a dem Samstag, merci aune wo dä Tag mitgfiiret hei! Mi Sundig isch uf jede Fau mit Usnüechtere und Erhole verplanet gsi, meh isch eifach nid gange...



Im November durften wir sogar noch die Turnveteranen des Turnverbandes Bern Oberaargau-Emmental in Inkwil begrüßen, anlässlich der Veteranentagung. Einmal mehr war es für mich sehr eindrücklich zu sehen, wie gut die Turnerfamilie harmonierte und wie alle von jung bis alt miteinander am selben

Strick zogen. Ich habe bisher nur positive Rückmeldungen gehört, ja sogar, dass die Tagung in Inkwil mit dem sensationellen leckeren Essen, der Unterhaltung und der Organisation vielleicht sogar einen neuen Meilenstein legen konnte...

Wenn ich nun so rückblickend unser Jahresprogramm anschau frage ich mich schon, wie wir dies überhaupt alles realisieren konnten? Es waren nicht wenige Projekte, die es umzusetzen gab und sehr viele zusätzliche Termine und Arbeiten, für die jedermann seine Freizeit «opferte».

Nun... ich denke, wenn der Wille und der Zusammenhalt da sind, gemeinsam etwas erreichen zu wollen, egal ob einen Anlass auf die Beine zu stellen, oder an einem Wettkampf eine gute Note zu erturnen, dann kann man dies auch umsetzen und erreichen! Und genau hier ist für mich der springende Punkt, der den TVI ausmacht.

Der Zusammenhalt, die Freundschaften, die Hilfsbereitschaft, die gleiche Mentalität und die enge Verbundenheit sind für mich die grossen Faktoren. Die Turnfamilie Inkwil halt. Man trifft sich auch privat, unternimmt gemeinsame Ausflüge, hilft gegenseitig beim «Zügeln», realisiert Projekte, besucht die Fasnacht, andere Turnervorstellungen und und und.. Viele Inkbu-Turner sind seit ganz klein dabei, und mit dem Verein gross geworden, kennen einander sehr gut, haben mit den heutigen «Männerriegeler» zusammen noch aktiv geturnt, und haben schon selbst für Nachwuchs gesorgt. Aber auch Neueinsteiger, die noch nicht von so vielen TVI-Erlebnissen berichten können, werden herzlich aufgenommen und in die Traditionen und Freundschaften eingeführt, so wie man sich schon seit langer Zeit kennen würde.

Ich bin immer wieder beeindruckt, wie gut sich alle Generationen von uns Inkbu-Turner untereinander verstehen, auch hier, so wie man sich schon seit Lebenszeit



kennen würde. Natürlich können wir uns auch mal «Dotsch und Moore» austeilten, aber solche Situationen halten jeweils nur sehr kurz an.

In den vergangenen Monaten habe ich mich öfters gefragt, was wohl unsere Gründungsmitglieder dazu sagen würden, wie wir unseren run-

den Geburtstag feierten. War dies würdig genug? Vertreten wir überhaupt noch die Prinzipien, Ideen und Vorstellungen, die unsere Vorgänger anno 1917 hatten? Dass wir diese Frage nicht beantworten können ist klar, und dass die Zeiten seither geändert haben auch. Trotzdem denke ich, wenn ich die Gründungsurkunde lese (was gar nicht so einfach ist), bewegen wir uns auf dem richtigen Weg. Was denkt ihr?

Ich bin auf jeden Fall stolzes Mitglied vom Turnverein Inkwil. Der Verein hat mir so viel gegeben, das kann ich gar nicht in Worte fassen, resp. hier zu Papier bringen, es sind so viele Dinge, die es ausmachen, ein Mitglied vom TVI zu sein, merci viu mau Euch aune für das!!!

Zum Schluss von meinem Rückblick auf unser Jubiläumsjahr hier noch ein paar Anekdoten aus dem 2017, die ich euch nicht vorenthalten möchte ☺:

- Junge Junge Junge!
- Dr Wale isch z'Münche so fründlich gsi, und het amne Männerriegeler Asyl gwährt fürne Nacht, da dä nid i sis Zimmer het chöne....
- «Rekrut Lanz! Hie!» ...e Turner het auso abschliessend grad Naseblüete ka
- S'richtige Hemmli für d'Gymnastik derbi ha, het sich z'Böckte am Turnfest aus rächti Herusforderig entpuppt. Bim Wäbi het ume no d'Schäri ghoufe, und dr Wale het Glück ka, het dr Fadi no es Reserve-Hemmli derbi ka
- «isch die schön, oder bi ig bsoffe?»
- Wele Bus näh mir näh? S'5i oder s'7i? Dr Gohl!
- Dr het e Fründin, scha la la la la, dr ... het e Fründin, schaaaa la la la la
- Heee wär het mini Kontaktlinse klauet?!
- Am Materialverwauter chame ou Dachbodechef säge..

Ganz tolle Fotos vom 2017 findet ihr wie gewohnt unter www.tvinkwil.ch, schaut doch mal rein ☺ Merci viu Mau Räfu für die genialen Fotos und Schnappschüsse, die du von unserem Jubiläumsjahr eingefangen hast!!!

Nun möchte ich noch allen Turnern, Turnerinnen, Vereinen, Freunden, Firmen, Behörden, ja einfach allen Personen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen von unserem Jubiläumsjahr beigetragen haben und uns auch sonst immer wieder unterstützen, ein ganz grosses MERCI aussprechen!!!!

...für den nun doch etwas länger ausgefallenen Bericht möchte ich mich noch entschuldigen, das war ursprünglich so nicht geplant, aber «mängisch schribt's sich eifach grad guet». ☺

Bis gli!

Philipp Ingold

Vereinsreise München

Auf diesen Anlass haben wir uns seit anfangs Jahr gefreut. Am Donnerstagmorgen treffen sich die Inkbu Turner beim Bahnhöfli für die Vereinsreise. Nach einem kurzen spontan Zmorge bei Pidü geht's mit dem Car los in Richtung Bayern. Während der langen Fahrt können wir auf das Unterwegsbeer von der Jubiläumsfeier zurückgreifen und uns schon ein wenig auf die Bier Metropole einstimmen. In München machen wir als erstes eine spontane Stadtrundfahrt, denn der 4m hohe Car passt leider nicht unter jeder Brücke durch. So sehen wir die Theresienwiese doch noch aus der Nähe, bevor wir im Hotel einchecken. Einige schreiben sich die Zimmernummer gleich auf den Arm, damit am späteren Abend das richtige Zimmer wiedergefunden wird. Einer wird aber mitten in der Nacht seine Schlüsselkarte auf allen Zimmern im Gang testen, bevor hinter Tür Nr. 665 dann noch das eigene Zimmer zum Vorschein kommt. Ausruhen können wir nicht lange, denn es ist schon eine Stadtführung auf bayrisch geplant.

Der Mann in der Lederhose führt uns durch die Altstadt und erzählt uns viele lustige Geschichten über die Münchner. Die 6 Stadtbrauereien, welche auch das Bier für das Oktoberfest liefern, teilen sich einen Biergarten auf dem Viktualienmarkt. Nach jeweils 40'000 Litern Bier wird die Marke gewechselt. Biergarten ist übrigens ein genau definiertes Wort: Selbstbedienung, Festbänke, Bier und das Essen muss selbst mitgebracht werden. Im Weissen Bräuhaus sollen wir die bayri-

sche Freundlichkeit beobachten. Es kommt schon mal vor, dass die Gäste das Gasthaus wieder verlassen, weil sie nicht bedient werden. Im Hofbräuhaus kann man in einem Krugtresor den eigenen Bierkrug deponie-



ren. Durchschnittliche Wartezeit ca. 10-15 Jahre! Und das Lied «Skandal um Rosi» handelt von der Rotlichtmeile nahe vom Hofbräuhaus.

Beim Abendessen im Hofbräuhaus wird zu der traditionellen Musik reichlich Gerstensaft getrunken. Der Trinkspruch vom TVI sorgt nicht nur bei den Turnern für gute Stimmung und wird von den anderen Gästen mit einem grossen Applaus belohnt.

Der Donnerstag ist ein langer Tag, trotzdem können wir aber nicht früh ins Bett. Flöru nimmt den Handwürfel hervor: wenn es drü chunnt, nä mir no eis! Es chunnt mängs drü...

Am Freitagmorgen schaffen es nicht alle aus dem Bett und verbringen den Morgen schlafend in der Badewanne. Der Rest macht sich mit der U-Bahn auf zum BMW Museum. Alte Autos und Motorräder regen zu spannenden Diskussionen an. Trotz der interessanten Ausstellungsstücke legen sich einige lieber an die Sonne und holen den verpassten Schlaf nach. Bei der Besichtigung vom Olympiapark und dem Fernsehturm sind wieder alle dabei, frische Luft scheint allen gut zu tun. Als Stärkung gibt es Currywurst und ein Mass zum Zmittag. Leider müssen wir feststellen, dass nicht alle Münchner gute Bierzapfer sind, denn 15min um 5 Bier zu zapfen sind doch eher langsam. Den Nachmittag gestalten wir sehr individuell: Jassen im Biergarten, Stadtbesichtigung, Lederhosen einkaufen, schlafen. Am Abend treffen sich alle zum Znacht im Rathauskeller.

Die Allianz-Arena ist am Samstag der erste Programmpunkt. Ein sehr imposanter Bau für ein wenig Fussball. Daran ist gut zu sehen, dass die Deutschen verrückt sind nach Fussball. Eine solche Sportarena haben wir in Inkwil auch (fast), nur der



Rasen wird in München wahrscheinlich besser gepflegt als in der Inkwil-Arena. Zum Mittagessen gibt's es traditionelle Münchner Gerichte im Englischen Garten und dazu sicher auch ein Mass. Nicht jeder schafft es, sein Glas alleine zu leeren. Kameradschaftlich wird den schwächeren geholfen. Wir sind ja schliesslich ein Team. Weiter geht's zum Deutschen Museum. Die Ausstellung ist mehr oder weniger uninteressant, also spielt Wäbi doch lieber einige Lieder am öffentlichen Klavier. Einige schaffen es nicht ins Museum und machen stattdessen ein wenig Wirtschaftskunde durch die Münchner Innenstadt. Zum Abendessen sind wir wieder vereint und geniessen gute Haxn und frisches Bier.

Am Sonntag gibt es kein Programm mehr und wir können bis 10.00 Uhr ausschlafen. Auf dem Rückweg mit dem Car bin ich nicht dabei, aber ich vermute mal, dass es eine ruhige Rückreise ist.

Merci Fadi fürs organisieren! Die grosse Teilnehmerzahl von 36 Turnern hat gezeigt, dass München ein ideales Reiseziel für eine Jubiläumsreise mit dem Turnverein Inkwil ist.

Anm. d. Redaktion:

Aufgrund von fehlenden Erinnerungen und lückenhaften Zeugenaussagen kann leider die Vollständigkeit dieses Berichtes nicht garantiert werden.

Michu



Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Bärtschi Christa, Weihergasse 6, 3380 Wangen a/A	078 751 06 45
Vize-Präsidentin	vakant	
Kassierin:	Uebersax Karin, Dorfstrasse 19, 3375 Inkwil	076 469 33 90
Sekretärin:	Ingold Eva, Subingenstrasse 22, 3375 Inkwil	079 243 31 32
Materialverwalterin:	Baumgartner Monika, Hasenmatt 2, 3375 Inkwil	079 533 53 58
Beisitzerin:	Schneider Fabienne, Amselweg 11, 4552 Derendingen	078 636 02 33
Leiterin Fit & Fun:	Menzi Regula, Dorf 136, 3476 Oschwand	079 212 46 04
Wettkampfleiterin:	Siegenthaler Karin, Krautgasse 19, 3365 Grasswil	079 549 32 31
MR-Hauptleiterin:	Ingold Shana, Aegelseestrasse 6, 3375 Inkwil	079 938 51 47
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Jahresbericht der Präsidentin

Viele Begegnungen, neue Erfahrungen und 1000 Gefühle

Die Tage werden kälter und der erste winterliche Hauch ist zu Spüren. Langsam neigt sich das Jahr dem Ende entgegen und somit auch die Turnersaison. Es ist kaum mit Worten zu beschreiben was ich alles erleben durfte, gemeinsam mit den Turnern und Turnerinnen. Das erste Jahr als Präsidentin liegt schon fast hinter mir. Das neue Amt brachte doch etwas mehr mit sich, als ich erwartet hätte. Unzählige Fragen auf die ich eine Antwort finden musste, Hindernisse die es zu bewältigen gab, Entscheidungen die ich treffen musste und viele Gespräche mit positivem aber auch negativem Inhalt, angehen und annehmen. Durch meine Funktion durfte ich eine Achterbahn der Gefühle erleben.....

Glücklich/Fröhlich

Fröhlich stimmte mich die Turnfahrt in Inkwil. Die ausgelassene Stimmung, Sonnenschein und die vielen durstigen Besucher machten diesen Anlass rund um perfekt. Zeit für Gespräche mit den Turnern blieb kaum, da ich meinen Job am Bierzapfhahn hatte und dieser lief von 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend.

Das Trainingslager in Inkwil war mit viel Muskelkater verbunden und trotzdem ist es ein Glücksgefühl zu sehen was an diesen zwei Tagen alles entstanden ist.

Fröhlich kann ich auch sein, wenn ich sehe welche tolle Anlässe die Turnerinnen immer wieder auf die Beine stellen und Organisieren. Wie alle Jahre die Vereinsreise, der Skitag oder der Besuch auf einem Weihnachtsmarkt. Die Vereinsreise wurde von Monika und Karin organisiert. Sie boten eine Wanderung in die Berge an mit kurzfristigem Ziel Wechsel. Die Vereinsreise ist eine tolle Abwechslung zum Turnern und bietet genügend Platz zum schnädeln und lachen. Wer noch nie dabei war, sollte dies im 2018 einmal ändern und sich selbst ein Bild davon verschaffen. Es ist toll =>) Glücklich stimmte mich auch das Jubiläumsfest des TV. Ein riesen Merci für den tollen Tag. Wir wurden mit allen Sinnen verwöhnt. Ein Tolles Apéro mit einem leckeren Menu wurde uns geboten. Tolle Showeinlagen konnten wir geniessen und vielen Erzählungen horchen.

An der Delegiertenversammlung, organisiert durch den TV, durften die Montag-Frauen den UHA-Reigen präsentieren. Eine gemütliche Atmosphäre herrschte in der Halle und alle schienen zufrieden und fröhlich.

Aufgeregt/Angespannt

Jede Turnerin kennt das Gefühl, kurz vor Wettkampfbeginn, ein „Chribele“ geht durch den ganzen Körper. An der Frühlingsmeisterschaft in Utzensdorf oder auch am Turnfest in Böckten durfte ich selber das Gefühl verspüren.

Weitere Wettkämpfe wurden bestritten z.B. der Rothrister Cup und die Schweizermeisterschaft in Schaffhausen. Trotz vollem Einsatz an diesen zwei Anlässen, fielen die Noten weniger erfreulich aus.

Auch die Kinder kennen das Gefühl von Nervosität. Unsere Jüngsten waren dieses Jahr sehr Aktiv und haben den Jugitag in Oberbipp besucht oder Wettkämpfe im Einzelturnen gemeistert.

Traurig/Bedrückt

Leider musste ich auch Entscheidungen treffen welche mir nicht leicht fielen. Die Jufö wurde in den letzten Jahren nur von wenigen Mädchen besucht. Trotz einigen Versuchen dieses Angebot schmackhaft zu machen, konnten wir den erwünschten Erfolg nicht erkennen. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden die Jufö auf Ende Dezember 2017 zu schliessen.

Stolz/Zufrieden

Der Spaghetti-Plausch und der Unterhaltungsabend in diesem Jahr erfüllen mich mit Zufriedenheit und Stolz. Viele Besucher fanden den Weg in die Turnhalle um uns zu sehen und den Abend zu geniessen. Die Rückmeldungen welche mir zu Ohren kamen, waren mehr als positiv. Vor diesen Anlässen ist mein Kopf randvoll mit wichtigen Dingen die ich noch erledigen muss oder nicht vergessen darf. Die grösste Belohnung nach der intensiven Arbeit, sind die zufriedenen Gäste. Der UHA stand unter dem Motto: Helden unserer Kindheit. Jeder Reigen hatte für mich seinen eigenen Höhepunkt und wurde von der ersten Sekunde bis in die letzte von den Zuschauern aufmerksam verfolgt. Das Theaterteam musste sich in der Vorbereitung einer schwierigen Hürde stellen. Wie können wir einen Roten-Faden aus diesen unterschiedlichen Helden kreieren?! Am Schluss konnte man erkennen, dass die Reigen und das Theaterteam ein sehr harmonisches Zusammenspiel boten. Ja nicht nur in der Halle wurde gearbeitet auch im Hintergrund lief viel. Die Fusionsgruppe stellte sich seiner Arbeit und merkte rasch, dass es viel zu besprechen gibt. Die Sitzungen waren lang und intensiv und doch ergab sich nach und nach ein Ergebnis.

An dieser Stelle möchte ich einmal gesagt haben, dass ich mit Liebe, Leidenschaft und Stolz das Gesicht für den DTV bin. Ich habe versucht mein Bestes zu geben. Es gab unzählige schöne Momente aber auch viele Situationen in denen ich den Ärger der Turnerinnen abbekam.

Jedes Einzelne von euch ist etwas Besonderes und es ist toll bist du ein Teil vom DTV Inkwil!

Wir haben ein intensives Jahr hinter uns und ein spannendes liegt vor uns...Auf ein grossartiges 2018 mit Offenheit für das Neue!

Eure Präsidentin Christa

Jahresbericht der Wettkampfgruppe

U scho isch wider es Johr verbi.....



Es bewegend, ufregend, wächshafte, euphorische, niederschlagende, studierende, hoffnungsvolle, fiirende, nochdankende, kameradschaftliche, analysierende, schweisstreibende u fähige Wettkampf- u Turnerjohr geit am Ändi zue. Zyt zum zrugge luege u resümee zieh.

I bi nur guet dhäufte vo dem Turnerjohr aktiv mit derbi gsi, da i im September zum zwöite mou Mami bi worde.

E so Ungerbrüche due mängisch ganz guet zum merke, ob eim öpplis würklich

fäut oder obnes o guet chönt la si. Froue i chanech definitiv säge: dir u sTurner fähle mir u i freue mi im neue Johr wider au Mänti mit euch ir Halle dörfe zstoh.

Aber vömer mou vorne a.

sTrainingsweekend het das Johr wider doheime statt gfunge. Trainiert, gfiellet, analysiert u gschwitzt heimer. Am Samschti Obe bim Schleuderbau dr Schock: Unfau Bruse. So heimer de am Sunnti afo umsteue, umplane u nei Positione u Ufstellige üebe. I bi froh Bruse hani di am UHA wider gseh turne u wünsche dir e unfaufreii gueti nei Wettkampfsaison. (aune angere natürlu ou)

Am Inspektionsturne in Utzenstorf und Kirchberg heimer üs de konstruktivi u ou weniger konstruktivi Kritik dörfe alose.....



Einisch meh het dFrüheligsmeisterschaft in Utzenstorf stattgfunge. Es isch eifach immer wider schön mit euch a so Aläss derbi zsi u dFreizyt zverbringe.

De heimer wyter trainiert, da mir no personelli Wächse hei gha für dasmer de si parat gsi für as Regionaltturnfest in Böckten. Es chlises, hörzigs Turnfest isches gsi mit gmüetlechere u weniger gmüetleche Übernachtigsörtlechkeite. U zum teu hetme rächt lang sis Ligiplätzli müesse im Labyrinth Zivilschutzalag sueche ☺



Im Jahr simeer jetzt scho zmits im Summer u das bedüetet bi üs immer witer trainiere u fiele für a Rothrister Cup und ad Schwyzermeisterschaft. Im Studio vorem Spiegu chunt aube no dr eint oder änger Fähler für. Dsummerzyt isch o immer dZyt vode Videaufnahme u Analysene. O dert si geng wider Ohs und Ahs zvernääh..... Für die wo ke Gymnastik turnet hei isch sProgramm chli anders gsi. Si si nämlech zlnkbu uf Bänklitour.

Rothrister Cup u Schwyzermeisterschaft si afang e feschte Bestandteil i üsem Jahresprogramm.

Da i nüm aktiv turnet ha bini aus Zueschouere uf Rohrist greiset. Stouz hani mine Froue bim turne zuegluegt u bi ganz wehmütig worde da i o lieber uf dere Wettkampfflächi wär gstange.

Ad Schwyzermeisterschaft si de ohni mi greiset, da denn dr Geburtstermin scho verbi isch gsi u i nid no zSchaffhuse is Spitaue hät wöue. De Föteli u Erzählige no heisis sehr luschtig gha u hei fasch e zwöiti Vereinsreis zäme verbrocht.

Ou dr UHA hani aus Gast mir zu Gemüte gfuehrt. Stouz bini gsi o Teil vo dere Turnerfamilie zsi u zimlech truurig nid säuber a däm sehr asträngende aber doch so schöne Alass aktiv chöne derbi zsi. Nächschte Jahr wider.....

A üsere Jahresplanigssitzig isch vo sehr viune Turnerinne gnennt worde, dass si das Fründschafftliche u dä toll Zänehaut wo mir hei sehr schetze. U das trotz zum teu grossem Altersunterschied. Däm möchte i mi anschliesse. Wie scho witer obe erwähnt het mirs au wüchentliche trainiere u zämesi gfäut.

Üsi turnerische Leistige si das Jahr nid so honoriert worde u mir hei mängte Dämpfer müesse hinäh. U de zeigtsech grad einisch meh, was würklich wichtig isch: gueti Lüt um eim u Freud bi däm wome macht. I däm Sinn möchte i mi bi euch aune ganz härzlech bedanke. Jedes vo euch treit e Teu derzue bi. Froue es fägt. Ganz härzlech bedanke möchte i mi ou bi mine Mitleiterinne für ihri gleichteti Arbeit. Ganz speziell erwähne möchti di Jasmin. Danke für dini Arbeit i dere Zyt woni das Jahr bi usgfaue. Du hesch das super gmacht u i has eifach chöne gsortet gä.



U do mir e Wettkampfgruppe si müesse natürlech jetz no Resultat häre 😊

Hie dNotene vo dere Saison im Überblick:

Frühlingsmeisterschaft Utzenstorf	Gym 9.18		
	Gym 9.23	Getu 8.89	
		Getu 8.75	
Turnfest in Böckten	Gym 8.96	Getu 8.57	SB 8.75
Rothrister Cup in Rothrist	Gym 8.96		
Schweizermeisterschaften Schaffhausen	Gym 8.73		

Jetzt wünsche i üs aune es spannends, fründschaftlechs u erfougrichers Turnerjohr.

Liebi Grüess eui Wettkampfleiterin Karin Siegenthaler



Johresrückblick 2017 – Meitschirige

Wiu das hie mi letscht Bricht us Jugileiterin isch, möcht ig euch us erschts e chli us mine Leiterjohr bi der Meitschirige Oberstufe verzeue:

Im 2009 bini zerschemou us Jugileiterin i der Turnhaue gstange. Das het denn viu z'lehre gä für mi. Vor ne Gruppe jugendlechi Meitschi härestzoh und e abwächs-ligsrichi und spannendi Turnstung dürrefzuehre, das brucht e chli Überwindig. U

de het me drzue geng no die Vorurteil ghört: «Teenager, zu nüt z'motiviere»... «die hütigi Jugend».. und und und... Aber vo däm auem hani nüt mitbecho! Ig ha Mittwoch für Mittwoch e lässig und motivierti Truppe Meitli dörfe trainiere, wo doch (fasch) bi auem super het mitmacht. Si si immer flässig derbi gsi, we mir d'Spili, d'Liechtathletik, üse Reige füre UHA hei gfielet, damit mir e gueti Faue mache. Ou d'Zämarbeit mit de Mitleiterinne isch immer super gsi! Nei nid nume Turnstunge hei mir nämlech planet, natürlech heimer ou immer aktiv verschidnigi Aläss für üsi Meitli organisiert. So hani ou mängs Jugiweekend, Abschlussbrötli, Reisli und mängi Wiehnachtsfiir dörfe begleite.

Mi wachsend Buch isches de gsi, wo mi ihr letschte Zyt geng meh derzue het zwunge, s'chli ruhiger azgo und mi zum Entscheid het bewoge, mis Ämtli us Jugileiterin nach dene vilne Johr abzgäh. S'Mitturne us Vorzeige isch vo Mou zu Mou schwiriger worde. Kopensiert het das aber das chline Wäse, wo i mim Buch während de Turnstunde geng flässig het mitturnet. I weiss säuber, dases nid immer eifach isch, wenn e Leiterin ufhört wider öpper neus z'finge. Mir hei aber e super Nachfoug gfunge u so darf ig mit guetem Gwüsse per Ändi Johr mis Ämtli abgäh.

Ig möchte aune Leiterinne a dere Steu für die super Zämarbeit danke und wünsche euch i der Zuekunft witerhin vili motivierti u begeistereti Meitli und unfaufreii Turnstunde.

Und jetzt natürlech no e churze Rückblick is letschte Johr:

Ou im 2017 dörfe mir uf vili schweisstribendi Turnstunde und tolli Jugialäss zruggblicke. Gstartet het das Tunrjohr im GETU mit der Jugendmeischterschaft am 20. Mai z'Burgdorf. D'Meitschi hei dört ihres turnerische Können zum Beschte gäh und s'einte oder angere het e Uszeichnung dörfe mitheinäh. Witergange isches im Juni mitem Jugitag z'Oberbipp. Ou das, wi au Johr e tolle Tag mit grossem Ysatz vo de Meitschi und es paar tolle Resultat (trotz de höche Temperature, wo üs ziemlech hei lo schwitze).

Chruz vo de Summerferie de üses Highlight vom Johr. Am 1./2. Juli 2017 fingt s'Jugi-Indianerweekend statt. Es unvergässlechs und erlänbnisriichs Wucheändi. Zrugg us de Summerferie isch de ou scho wider dr UHA vor der Türe gstange. Das heisst für üs flässig üebe, üebe, üebe! I darf gloub hie scho säge: Es het sich glohnt! Dank em grosse Isatz vo aune Leiter u de Meitschi hei mir mit dr Jugi Unger- und Oberstufe u natürlech mitem GETU einisch meh drü tolli Darbietige dörfe zeige.

Beändet hei mir ou das Johr mitem traditionelle Chlousehöck. No einisch gmüetlech zämesi, e warme Schluck Tee, Brötli, Schoggi, Nüssli und Maderindli gniesse, Gschichte lose und Wichtigschänk verteile. Geng wi geng e tolle Johresabschluss.

Es grosses Merci a aui, wo d'Metschirige ou i däm Johr ungerstützt hei und natürlech a aui Eutere, wo üs jedes Johr ihres Vertroue schänke. I däm Sinn uf nes wilers spannends und sportlechs Turnjohr 2018!

Möni

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Therese Bühler, Berkenstrasse 15, 3373 Heimenhausen	062 961 29 63
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Elsbeth Oestreich, Amelie Moser-Str. 14, 3360 H'buchsee	062 961 41 15
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turnerfamilie

Seit einem Jahr ist Therese Bühler unser neues Vorstandsmitglied in der Funktion als Sekretärin. Schon viel länger ist Therese unsere Leiterin in Notsituationen und ist in unserem Verein einfach die gute Seele. Aus diesem Grund möchte ich euch Therese vorstellen und vielleicht lernt ihr untenstehend noch neue Seiten von ihr kennen.

Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Ich bin am 13. Juni 1954, an einem Sonntag, in der Käserei Lotzwil als jüngstes von 4 Geschwistern geboren.

Hast du Geschwister?

Ich habe 2 Brüder und 1 Schwester.

Was hast du für Kindheitserinnerungen?

Da ich als jüngste immer etwas verwöhnt wurde, bekam ich dafür von den Geschwistern, hauptsächlich meiner Schwester etwas ab, wenn sie mich nur hoch nehmen und auslachen konnte...! Wir hatten eine schöne Jugendzeit, mussten aber viel mithelfen. Ich liebte es, im Laden zu bedienen. Wenn der Vater frische Butter machte, durfte ich in der benachbarten Bäckerei ein Weggli kaufen und er strich mir mit dem Finger eine gehörige Portion Anke drein, mmh, das war fein!

An welche Spiele kannst du dich erinnern?

Die Nachbarskinder waren in meinem Alter, mit ihnen spielten wir «5erlen», Cricket, Verstecken und natürlich «10erlen».

Welches waren deine ersten Ferien?

Mit den Eltern gab's keine Ferien. Uh, aber sonst habe ich keine guten Erinnerungen, ich war ein «Längizyti-Babi»...

Bist du ein Familienmensch?

Eigentlich schon. Ich versuche wenigstens, mit all meinen näher Verwandten im Kontakt zu bleiben.

Was ist dir im Leben wichtig?

Gesundheit und Zufriedenheit.

Welches ist dein Lieblingsessen?

Am Geburtstag gibt's immer Ravioli! Fleisch, Schokolade, Fondue. Gemüse isst man nur, weil's gesund ist!

Welches ist deine Lieblingsblume?

Rose.

Welches ist dein Lieblingstier?

Sämi (unsere Katze).

Welches ist dein Lieblingsfilm?

Ich habe eigentlich keinen Lieblingsfilm. Im Fernsehen schaue ich gerne die Dienstags-Krimis oder Quiz-Sendungen.

Welches ist dein Lieblingsbuch?

Da ich in die Bibliothek gehe, kann ich verschiedene Bücher auslesen, von Berndeutsch über Krimis zu Reiseführer bis Belletristik.

Hast du noch weitere Hobbys als Turnen?

Velofahren, walken, lesen, Sprachen (?), fremde Länder besuchen mit dem Camper.

Wie kamst du zum Turnen?

Ich besuchte schon in meiner Jugend die Damenriege in Lotzwil, fuhr bei Dätwyler Malies im Hausfrauenturnen Kreuzfeld weiter bis zu den Schwangerschaften. Im MuKi-Turnen «entdeckte» mich Lauener Margret, aber ich wollte nie in den Verein, wo jedes Mal eingekehrt wird und dann noch weiterzog...

Seit wann bist du in unserer Riege?

Wenn mich nicht alles täuscht seit 1981.

Wann begann deine Karriere als Turnleiterin?

1990, aber ich habe nur den Grundkurs und bin nachher bei der Pro Senectute eingestiegen.

Wie lange brauchst du um eine Turnstunde vorzubereiten?

Uh, das ist unterschiedlich, wenn ich es schon im Kopf habe ca. 2 Std., meistens länger.

Hast du dich im Vorstand gut eingearbeitet?

Ha, ha, ha, du weisst nicht alles...

Welche Träume hast du für die Zukunft?

Gesund alt werden und dann die Augen schliessen.

Hast du noch etwas hinzuzufügen?

Nein, es ist alles gesagt...

Vielen Dank Therese für die Beantwortung der Fragen.

Zum Jahresauftakt hier noch ein lustiger Schüleraufsatz:

Das Schiff fängt vorne an

Die Klasse hatte einen Ausflug gemacht und im Hafen die grossen Schiffe bestaunt. Jetzt sollten die Schüler einen Aufsatz darüber schreiben. Der kleine Peter schrieb also:

Das Schiff fängt vorne an und ist hinten zu Ende. Einige sind schon früher zu Ende, weil sie kleiner sind. Das Schiff hat zwei Seiten, die sich gegenüber liegen. Jede woanders. Und in der Mitte ist der Mastbaum, wo die Segel dranhängen, die oft nicht da sind, weshalb man sie nicht sieht. Auf dem Mast ist der Mastkorb, wohinauf Stricke führen, die leicht reissen. Darum klettern auch nur Leichtmatrosen hinauf. Die sitzen immer oben und gucken, ob das Wasser noch lange dauert.

Die Schiffe haben alle einen Namen, der aber immer anders ist. Das eine Schiff heisst Anna, das andere Else oder auch Maxi, wie unser Hausmädchen, wo Vater immer Pusselchen sagt, wenn Mutter nicht dabei ist. Die Schiffe haben fast lauter Frauennamen. Vater sagt, das komme daher, weil ihre Takelage so viel kostet. Vater weiss alles.

Ehe die Matrosen es werden, heissen sie Schiffsjungen. Sie ernähren sich von Auswanderern und Reisenden. Der Oberste auf dem Schiff ist der Kapitän. Der sagt ihnen, wohin sie wollen. Er hat immer sechs Tanten bei sich, womit er die Sonne misst. Wer keine sechs Tanten hat, kann kein Kapitän werden. Ich habe nur zwei, will es aber auch nicht werden. Dann kommt der Steuermann, der kann das Schiff immer rumdrehen, tut es aber nicht, weil es verboten ist. Und dann muss er immer auf den Kompass gucken, damit der Nordpol nicht verloren geht. Hierauf kommt der Bootsmann, der eine Pfeife hat. Wenn er darauf pfeift, wird es windig.

Die Matrosen heissen auch Seemänner, weil sie gute Augen haben müssen. Wenn sie krank werden, kriegen sie die Sehkrankheit, die sehr leicht zu kurieren ist. Man weiss nur noch nicht, wie.

An Land haben die Matrosen Geld wie Heu, weshalb man es auch immer Heuer nennt. Wenn sie angeschnauzt werden, müssen sie schweigen und dürfen nicht widersprechen. Mutter könnte kein Matrose sein.

Ich wünsche euch allen ein gutes, gesundes, erfolgreiches, neues Jahr.

**Es gibt keinen Weg zum Glück.
Glücklichsein ist der Weg.**

Anna Hubacher